

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 87 (1808)

Artikel: Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlasstafel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371901>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlæstafel.

Die Aderlæsse ist in folgenden Fällen

Nügliche.

1. Bey besorgenden Entzündungen.

2. Zu Verhütung der Wundfebern in tiefen Fällen, Wunden und andern Verlehnungen.

3. Bey dem Anfang der hizigen Febern, eh solche vollkommen vorhanden sind.

4. In der Vollblütigkeit.

Zweifelhaft.

1. Wer niemalen gelassen.

2. In grossen Schmerzen oder andern Zufällen.

3. In schon vorhandenen Entzündungen.

4. In heftigen schon vorhandenen Febern.

In diesen Punkten sind mit Aderlassen so schädliche und tödtliche Folgen verursachet worden, als auch höchst beglückte, darum hier eine gute Entscheidung der Umständen erforderlich ist, und also sich bei solchen Rathen zu pflegen, welche die gehörigen Einsichten haben.



Schädlich.

1. Im hohen Alter oder in der Kindheit.

2. Bey schwacher Leibes-
Beschaffenheit oder schweren
durch Krankheit.

3. Wenn der Puls klein,
weich, schwach oder abwech-
seld, und die Haut blos ist.

4. Wenn die äussern Glied-
massen oft kalt und mit ei-
nem weichen Anfühlen ge-
schwollen sind.

5. Wenn man seit langer
Zeit nur wenig oder schlecht
mägrende Speisen geessen hat
welche man stark verzehrt.

6. Wenn seit langer Zeit
der Magen in Unordnung ist,

die Verdauung schlecht verrichtet wird, und sich daher sehr wenig Blut erzeugt.

7. Wenn man eine merkliche Ausleerung hat, durch verschiedene Arten von Blutstürzungen, oder durch einen Durchfall, den Harn oder den Schweiß, wenn die Scheidung der Krankheit schon durch einen von diesen Wegen geschehen ist.

8. Wenn man seit langer Zeit an einer schlechenden Krankheit leidet, und mit vielen Verstopfungen geplagt ist, welche die Erzeugung des Geblüts ist.

9. Wenn man entkräftet ist, es mag solches herrühren, woher es immer seyn mag; auch wenn das Geblut blas und dünn ist.

10. Niemalen an einem schmerzhaften Gliede, sondern an entgegen gesetztem Ort.

11. Wo das Geblut stark nach oben treibet, davon Beschwerden in Haupt und Brust entstehen, ist die Fußlässe sicherer als eine Armlässe.

12. Allzu oft Aderlassen schwächt und verderbet Geblut und Natur, auch zu wenig heraus lassen macht nur das Geblut unruhig, und allzu viel ist gar unvernünftig; gewisses Maas lässt sich nicht bestimmen, weilen nicht alle gleich vollblütig sind.

Was vom Blut nach dem Aderlassen zu mutthmachen ist.

1. Schön roth Blut mit Wasser bedekt, Gesundh.
2. Roth und schäumig, vieles Geblut.
3. Roth mit einem schwarzen Ring, Hauptweb.
4. Schwarz und Wasser unten, Wassersucht.
5. Schwarz und Wasser oben, Sieber.
6. Schwarz mit einem rothen Ring, Gichter.

7. Schwarz schäumig, kalte Flüss.
8. Weislicht Blut, Verschleimung.
9. Blau Blut, Milzschwachheit.
10. Grün Blut, hizige Galle.
11. Gelb Blut, Schaden an der Leber.
12. Wässericht Blut, schlechten Magen.